

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus  
**Band:** 9 (1954)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

J O S T H Ö S L I

	Seite
<i>Die Landschaft des Glarner Freiberges am Kärpf</i>	1
Grenzen und Größe	1
Oberflächengestalt	3
<i>Die bäuerliche Erschließung des Kärpfgebietes</i>	6
Spuren ur- und frühgeschichtlichen Bauerntums	6
Die Durchdringung des Gebirges zu Säckinger Zeiten	8
Vier Jahrhunderte Viehaufzucht	10
Wandlungen im Zeitalter der Industrie	13

C H R I S T I A N A M S T U T Z

<i>Geologie</i>	17
Geologische Geschichte	18
Die Gesteinsarten	22
Eruptivgesteine	23
Sedimentgesteine	25
Metamorphe Gesteine	26
Nutzbare Gesteine und Mineralien	27
Tabelle über Geologische Geschichte und Gesteine	32/33

B A L T H A S A R S T Ü S S I

<i>Über Lebensbedingungen und Pflanzenwelt im Freiberg Kärpf</i>	34
Klima und Bodenunterlage	35
Höhenstufen und Vegetation	42
Laubwald	43
Fichtenwald	50
Alpenrosen-Grünerlenvegetation	54
Das Arven- und Bergföhrenrelikt Mettmen	58
Alpine und nivale Stufe	61
Verantwortlichkeit für die einheimische Pflanzenwelt	68

V

	Seite
<i>Der Freiberg am Käpfstock, das älteste Wildasyl der Schweiz</i>	75
Urheimat	75
Besiedelung	76
Der Mensch wird Sieger über die Wildnis	77
Antrag von Landammann Joachim Bälgi	78
Zil vnnnd Marchen des Frybergs, ouch darauf gesetzte Bußen «Fleischreserve» oder Ideal?	80/81 83
Die alten Gebieter der Freibergwaldungen	84
Der Freiberg spendet Tafelfreuden	86
Freibergschützen	88
Aus dem Tagebuch von Wildhüter Zentner	91
Anstürme der Jäger auf den Freiberg — Abwehr durch die Landsgemeinde	92
Ein Angebot von Fr. 200 000.— auf die jagdliche Nutzung des Freiberges wird abgeschlagen	95
Das Wild im Kampf mit der Natur	96
Ehemaliger und heutiger Wildbestand	97
Der Freiberg als orographischer und biologischer Lebensraum	98
Freunde und Förderer des Freiberges	99
Vierhundert Jahre Freiberg — Ehrung Landammann Bäldis	100
Zusammenfassung	101

## TAFELVERZEICHNIS

Tafel		Seite
I	Gemse am Kärfp	Titelbild
II	Kärfpstock mit Schwarztschिंगel	nach VIII
III	Die Landschaft des Glarner Freiberges am Kärfp	vor 1
IV	Milchspülersee	nach 8
V	Oberstafel Kühtal der Alp Diestal-Alpeli, 1962 m	vor 9
V	Moderne Sennhütte im Langstafel	vor 9
VI	Mikroskopisches Bild einer spilitischen Lava	nach 24
VII	Aussicht vom Großkärfp	vor 25
VII	Der obere Eingang der Kärfpbrücke	vor 25
VIII	Alpen-Waldfarn	nach 40
IX	Ausschnitt aus dem Gandwald ob Elm	vor 41
X	Montaner Fichtenwald	nach 48
XI	Kahlblättriger Alpendost	vor 49
XII	Subalpine Burstweide	nach 56
XII	Felsige Grünerlenbestände	nach 56
XIII	Hochalpine Rasenvegetation	vor 57
XIII	Windharte Spalierrasen	vor 57
XIV	Schutzwürdiger Bergföhrenbestand	nach 72
XV	Bergföhrenbestand Mettmen	vor 73
XVI	Kärfpstock	nach 88
XVI	Gemsen	nach 88
XVII	Adler im Horst	vor 89
XVII	Junger Mungg bei der Leglerhütte	vor 89